



LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

1. Angaben zum Programm

1.1 Universität	Babeș-Bolyai-Universität Klausenburg
1.2 Fakultät	Philologische Fakultät
1.3 Department	Deutsche Sprache und Literatur
1.4 Fachgebiet	Sprache und Literatur
1.5 Studienform	Lizenz
1.6 Studiengang / Qualifikation	Deutsche Sprache und Literatur / Philologieabschluss

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung		LLG 6121 - Deutsche Gegenwartssprache (Soziolinguistik) / Limba germană contemporană (Sociolingvistica) – in deutscher Sprache unterrichtet						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung				Conf. Dr. Codarcea Emilia				
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar				Lect. Dr. Széll Anita-Andreea				
2.4 Studienjahr	III	2.5 Semester	6	2.6. Prüfungsform	E	2.7 Art der LV	Inhalt	DS
							Pflicht/Optional	Ob

3. Geschätzter Arbeitsaufwand in Stunden

3.1 SWS	4	Davon: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	2
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	48	Davon: 3.5 Vorlesung	24	3.6 Seminar/Übung	24
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium von Handbüchern, Skriptum, Bibliographie und Mitschriften					12
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					12
Vorbereitung von Seminaren, Präsentationen, Portfolios und Essays					12
Tutorien					12
Prüfungen					2
Andere Tätigkeiten: Sprechstunden					10
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	72				
3.8 Gesamtstundenanzahl /Lehrplan	120				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	• Grundkenntnisse der deutschen Sprache und Grammatik
4.2 kompetenzbezogen	•

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	Vorlesungsraum mit Overheadprojektor, Beamer
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	Seminarraum mit Overheadprojektor, Beamer



6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Die angemessene Benutzung und Anwendung der soziolinguistischen Begriffe in der Beschreibung der soziolektalen Varietäten der deutschen Sprache (Definition, Identifikation, Klassifikations- und Beschreibungskriterien, Exemplifizierung und kontrastiver Vergleich) Erklärung der soziolinguistischen Merkmale der Sprache und der Zusammenhänge mit den angewandten Fachbereichen (Psychologie, Soziologie, Kommunikationswissenschaft u.a.) und Analyse der geschriebenen und gesprochenen Äußerungen mit Hilfe der linguistischen Beschreibungsmittel; Erzeugung, Beschreibung und Analyse komplexer geschriebener/ gesprochener Äußerungen in der Standardsprache und in der deutschen Gegenwartssprache unter Berücksichtigung der neueren Entwicklungsformen und der Soziolekte; erfolgreiche geschriebene/ gesprochene Kommunikation in der deutschen Sprache bei der Textrezeption und Textproduktion in der entsprechenden Wissenschaftssprache Richtige Rezeption, Interpretation und Produktion geschriebener und gesprochener Texte auf C2 (*C1)- Niveau, fließende spontane Textproduktion, mündlich und schriftlich (einschließlich Übersetzungen) auf C1 (*B2)- Niveau und entsprechende Anpassung des Wortschatzes und Stils je nach Empfänger, Textsorte und Interessensbereich Präsentation und Vergleich der normativen Merkmale der deutschen Standardsprache und Vergleich mit den soziolektalen Varietäten in der deutschen und rumänischen Sprache, unter Berücksichtigung der englischen Einflüsse, und Anwendung in theoretischen und praktischen Beschreibungen, bei der Übersetzung und in der verbalen Interaktion Linguistische Analyse der geschriebenen/ gesprochenen Kommunikationsformen, Berücksichtigung der theoretischen Informationen bei der praktischen Anwendung, z.B. Didaktisierung im Unterricht, Entwicklung vielfältiger Kommunikationsformen; Erstellen verschiedener Textsorten auf mindestens B2-Niveau und Übersetzungen mittleren Schwierigkeitsgrades anhand spezifischer Hilfsmittel, Entwicklung interdisziplinärer und fachlicher Projekte in der deutschen Gegenwartssprache entsprechend den synchronen und diachronen Linguistikprinzipien Evaluation der Korrektheit, Kohärenz und Kohäsion geschriebener und gesprochener Texte, mittleren Schwierigkeitsgrades, Identifikation und Verbesserung der Fehler und Abweichungen von den Normen der Fremdsprache mit linguistischen und auxiliaren Mitteln
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Verwendung der Elemente des Fachbereichs Sprache und Literatur in vollständiger Entsprechung mit der fachlichen und beruflichen Ethik Gruppenarbeit, interpersonale Kommunikation und spezifische Rollenaneignung Erstellen eines individuellen Fortbildungsprojekts, dessen Ziele durch Informierungstätigkeiten, Gruppenarbeiten und Teilnahmen an beruflichen und persönlichen institutionellen Weiterbildungsprogrammen erreicht werden

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Definition, Beschreibung und Exemplifizierung der linguistischen und soziolinguistischen Varietäten, wie auch der Terminologie und Sozialisationsformen Vergleich und Erläuterung der verschiedenen Soziolekte und Beschreibungen für entsprechende Bereiche der mündlichen und schriftlichen Kommunikation Definition der Kontaktlinguistik, Vergleich mit der Soziolinguistik, Erläuterung der Interferenzen, der Mehrsprachigkeit, Fehleranalyse Erläuterung der Sprachbarrieren und Hervorhebung des Rolle des richtigen und angemessenen Sprachgebrauchs und Sprachverständnisses für eine erfolgreiche Kommunikation und den Schulerfolg Definition und Exemplifizierung der sprachlichen Codes und deren Rolle im Unterricht, in der Schule und im Beruf Kontrastive Präsentation der Soziolekte (Modewörter, Anglizismen, Fachtermini u.a.) in der deutschen und rumänischen Sprache, praktische Anwendung durch Textanalysen verschiedener Textsorten und Fachbereiche, in Einzel- und Gruppenarbeit
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> Definition des Gegenstandsbereichs der Soziolinguistik und Einbettung im Rahmen der allgemeinen Linguistik, Darstellung, der Zusammenhänge mit den verwandten Fachbereichen (z.B. Soziologie, Psychologie, Kultur- und Kommunikationswissenschaft, Kontaktlinguistik) Definition und Erläuterung der Varietäten der deutschen geschriebenen und gesprochenen Sprache (Standardsprache, Literatursprache, Umgangssprache, Fachsprache, Sondersprachen u.a.) und der Lekte (Funktiolekte, Idiolekte, Dialekte, Soziolekte)



	<ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung der Entwicklung der deutschen Sprache in der Vor- und Nachwendezeit im Westen und Osten Deutschlands (Grammatik, Wortschatz) • Klassifikation und Beschreibung der Soziolekte (z.B. Jugendsprache, Frauen-Männersprache, Werbesprache, Modewörter, Anglizismen und Schlagwörter in Gruppensprachen), Beispiele aus verschiedenen Textsorten • Beschreibung und Exemplifizierung der Merkmale der Wissenschaftssprache und der Fachsprachen • Definition der sprachlichen Codes und Codestheorien, Erklärung des schichtspezifischen Sprachverhaltens und dessen Auswirkungen auf den Schulerfolg, im Unterricht, bei der Ausbildung und im Beruf • Beschreibung der Sprachbarrieren im Fremd- und Muttersprachenunterricht, Identifikation der Interferenzen, Fehleranalyse, die Rolle der Mehrsprachigkeit und Kontaktlinguistik • Kritische Auseinandersetzung mit den Merkmalen, Arbeitsschritten und der Rolle der literarischen Übersetzung und der Fachübersetzung • Problematisierung und Diskussionen zum Sprachgebrauch und Sprachverständnis, zur Sprache in Schule und Beruf, Interaktion und Erfolg • Vergleich der Soziolekte in der deutschen und rumänischen Sprache (Merkmale und Einfluss auf den sprachlichen und sozialen Erfolg in verschiedenen Kommunikationssituationen) • Entwicklung der Fähigkeit, die Soziolekte zu identifizieren, (sozio)linguistisch richtig zu beschreiben und analysieren, im Text und Kontext, und sie im Vergleich deutsch-rumänisch kritisch zusammenzufassen und zu systematisieren
--	---

8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
1. Sprache, Sprachnorm, Sprachkultur Sprachliche Varietäten. Soziolinguistik. Gegenstandsbestimmung.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen zu den Themen, zur Fachliteratur, Terminologie, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2. Stunden
2. Soziolektale Varietäten. Soziolekte. Einteilung. Codes. Sozialisation und soziale Rolle	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
3. Literatursprache-Umgangssprache- Sondersprachen- Wissenschaftssprache, Fachsprachen	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
4. Modewörter. Wörter und Unwörter. Anglizismen, Amerikanismen. Werbesprache	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
5. Jugendsprache	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
6. Frauensprache- Männersprache	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
7. Fachsprachen und Fachsprachenunterricht	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
8. Chatsprache. Internetkommunikation	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
9. Schichtspezifisches Sprachverhalten. Bernsteins Kodestheorie und Labovs Differenz-Hypothese	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
10. Sprachbarrieren im Fremd- und Muttersprachenunterricht. Mehrsprachigkeit. Kontaktlinguistik	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
11. Die literarische Übersetzung und die Fachübersetzung.	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden



12. Sprachgebrauch-Sprachverständnis. Sprache in Schule und Beruf. Interaktion und Erfolg. Zusammenfassung	Frontalunterricht und interaktiver Unterricht mit Diskussionen, Beispielanalyse, Problematisierung, Vergleiche	2 Stunden
Bibliographie Obligatorische Bibliographie: Codarcea, Emilia (2015): Germanistische Soziolinguistik. Cluj Napoca: Casa Cartii de Stiinta. Gross, Harro (1990): Einführung in die germanistische Linguistik. 2. Auflage. München: Iudicium. Hartig, Matthias (1985): Soziolinguistik. Bern; Frankfurt am Main; New York: Peter Lang. Löffler, Heinrich (1985, 42010): Germanistische Soziolinguistik. Berlin. Fakultative Bibliographie: Ammon, U./ Dittmar, N./Mattheier, K. J./Trudgill, P. (Hgg.) (2004-2006): Sociolinguistics. Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. 3 Teilbde. Berlin: de Gruyter. Ehmann, Heinrich (1996): Oberaffengeil. Neues Lexikon der Jugendsprache. München: C.H.Beck. Schlobinski, Peter (Hg.) (2006): Von *hdl* bis *cul8r*. Sprache und Kommunikation in den Neuen Medien. Mannheim: Dudenverlag. Schönfeld, Eike (1995): Alles easy. Ein Wörterbuch des Neudeutschen. München: C.H.Beck. Sommerfeldt, K. E. (Hg) (1994): Sprache im Alltag, Beobachtungen zur Sprachkultur. Frankfurt a. M.		
8.2 Seminar	Lehr-und Lernmethode	Anmerkungen
Soziolinguistik. Gegenstandsbestimmung. Sprachliche Varietäten. Sprache, Sprachnorm, Sprachkultur	Präsentation der Varietäten, Gespräch über Sprachnormen und Sprachkultur.	2 Stunden
Soziolekte. Einteilung. Codes. Soziolektale Varietäten. Sozialisation und soziale Rolle	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielsetzung, Dialog.	2 Stunden
Literatursprache-Umgangssprache-Sondersprachen. Wissenschaftssprache, Fachsprachen und Werbesprache	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Westdeutsch-Ostdeutsch. Sprachbarrieren	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielvergleich, Dialog.	2 Stunden
Frauensprache- Männersprache	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielvergleich, Dialog.	2 Stunden
Jugendsprache	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielsetzung, Dialog.	2 Stunden
Modewörter. Wörter und Unwörter. Anglizismen, Amerikanismen	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Werbesprache	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Sprachbarrieren im Fremd- und Muttersprachenunterricht. Mehrsprachigkeit. Kontaktlinguistik	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielanalyse, Dialog.	2 Stunden
Fachsprachen und Fachsprachenunterricht	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielsetzung, Dialog.	2 Stunden
Sprachgebrauch-Sprachverständnis. Sprache in Schule und Beruf. Interaktion und Erfolg.	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Dialog.	2 Stunden
Soziolinguistik und Wörterbuchtypologie	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch, Beispielbewertung, Dialog.	1 Stunde
Praktischer Umgang mit Wörterbüchern (Suchen, Beschreiben, Erstellen von Wörterbucheinträgen)	Präsentation anhand der Bibliographie. Gemeinsames Gespräch und Suchen, Beschreiben, Erstellen von Wörterbucheinträgen.	1 Stunde



Bibliographie

Obligatorische Bibliographie

Ammon, Ulrich (1973): Probleme der Soziolinguistik. Tübingen.

Bernstein, Basil (1972): Studien zur sprachlichen Sozialisation. In: Sprache und Lernen. Bd. 7. Düsseldorf.

Veith, Werner H. (2005): Soziolinguistik. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Gunter Narr.*

Földes Csaba (Hrsg.) (2010): Deutsch in soziolinguistischer Sicht. Tübingen: Gunter Narr.*

* Die mit einem Sternchen markierte Bibliographie befindet sich auf Horeastr. 7, Raum 115, Bibliothek.

Fakultative Bibliographie

Buhlmann, Rosemarie/ Fearn, Anneliese (2000): Handbuch des Fachsprachenunterrichts: unter besonderer Berücksichtigung naturwissenschaftlich-technischer Fachsprachen, 6. Aufl. Tübingen: Narr.

Henne, Helmut (1986): Jugend und ihre Sprache. Darstellung, Materialien, Kritik, Berlin, N. York: Langenscheidt.

Janich, Nina (2005): Werbesprache. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Gunter Narr.

Klein, Olaf Georg (2009): Ihr könnt uns einfach nicht verstehen! Warum Ost -und Westdeutsche aneinander vorbeireden. Berlin: Pro Business.

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- In Einklang mit den ARACIS Standards hat das Department eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Vertretern des sozio-ökonomischen und beruflichen Umfelds, besonders mit dem Deutschen Kulturzentrum Klausenburg, dem Nationalkolleg „G. Cosbuc“ und der Ferienhaus Agentur.
- Die Vorlesungsinhalte und –thematik entsprechen den nationalen und internationalen Rahmenbedingungen eines Germanistikstudiums an rumänischen und deutschsprachigen Universitäten (z.B. Universität Bukarest, Universität Berlin, Universität Leipzig).
- Die Lehrveranstaltung umfasst die Forschungsrichtungen und Entwicklungstendenzen in der germanistischen Linguistik.
- Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit den Erwartungen und Forderungen des Arbeitsmarktes, indem sie eine gute Vorbereitung der Studenten leistet, die z.B. als Lehrer, Forscher, Übersetzer, Referenten arbeiten wollen oder bei Firmen aus dem Wirtschaftssektor, wo Mitarbeiter mit guten Deutschkenntnissen gefragt sind.
- Die Lehrveranstaltung ermöglicht die Vertiefung der Kenntnisse und ggf. Fortführung des Studiums bzw. der Forschung an ausländischen deutschsprachigen Universitäten.





10. Prüfungsform

Lehrveranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Verstehen, Aneignung der Terminologie und Informationen zur Soziolinguistik, ihre praktische Anwendung bei der Beschreibung verschiedener Soziolekte in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, Fähigkeit der systematisierenden und vergleichenden Zusammenfassung der soziolinguistischen Informationen und Auffassungen, kritische Betrachtung der Sprachbarrieren und des schichtspezifischen Sprachgebrauchs, bzw. dessen Auswirkungen auf eine erfolgreiche sprachliche und soziale Interaktion, kontrastiver Vergleich deutsch- rumänisch	Schriftliche Prüfung Übungen, Hausarbeiten Aktive Teilnahme an den Diskussionen	60%
	Grammatisch, semantisch und logisch richtiger Sprachgebrauch in komplexen geschriebenen und gesprochenen Strukturen, zu Themen des Fachbereichs und vielfältigen Kommunikationsthemen		
10.5 Seminar	Die Fähigkeit der Zusammenstellung und Präsentation eines gut strukturierten, kohärenten und relevanten Referats Ausdrucksweise der Präsentation (Sprachfähigkeit, Fachkenntnisse)	Evaluation der Präsentation vom Standpunkt der Materialien (Handout, Overheadprojektor usw.) Evaluation der Präsentation vom Standpunkt des Inhalts	40%



Facultatea de Litere
Str. Horea nr. 31
400202, Cluj-Napoca
Tel: 0264 5322388
Fax: 0264 432303

	Die Qualität und Logik der Antworten und Fragen innerhalb des Gesprächs	und der Sprachkenntnisse (Logik, Kohärenz des Inhalts, Einteilungs- und Auswahlfähigkeit) Teilnahme an dem Gespräch	
10.6 Minimale Leistungsstandards			
Vorlesung			
<ul style="list-style-type: none">• Aneignung und Benutzung der Begriffe, Terminologie und Beschreibungskriterien und –verfahren der Linguistik/ Soziolinguistik, komplexe ausführliche und meinungsbetonte Beschreibungen in Theorie und Praxis• kritische Systematisierungs- und Vergleichskompetenz• Aktive Teilnahme an der Vorlesung• Voraussetzung für die Endnote ist das Bestehen der Prüfung im Seminar			
Seminar			
<ul style="list-style-type: none">• Sprachlich korrekte und logische Sätze formulieren können• Beispiele anhand der gelernten Theorie benutzen können• Aktive Teilnahme an der Stunde			

Ausgefüllt am 8.03.2023	Vorlesungsverantwortlicher Conf. Dr. Emilia Codarcea 	Seminarverantwortlicher Lect. Dr. Széll Anita-Andreea 
Genehmigt im Department am 30.03.2023	Leiterin des Departments Doz. Dr. Daniela Vladu 	
Genehmigt im Dekanat am 30.04.2023	Zuständiger Prodekan 	Stempel der Fakultät